

t40 Braunerde-Parabraunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde über rißzeitlichen Endmoränenablagerungen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	t-L21	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Wald, LN (häufig Grünland)	
Relief	gewölbte Scheitelbereiche und überwiegend mittel geneigte Hänge	
Bodentyp	Braunerde-Parabraunerde, mäßig tief und tief entwickelt sowie unter landwirtschaftlicher Nutzung stellenweise erodiert; weniger häufig podsolige Parabraunerde-Braunerde	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über rißzeitlichen Endmoränenablagerungen	
Bodenartenprofil	Uls–Ls2,G–O3	2–6 dm
	Ls4–Lt2,G–O3–4	7–>10 dm
	Su2–Ls2,G–O3–5	
Karbonatführung	stellenweise ab 7 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer, im Unterboden stark sauer
Bodenschätzung	ISIIb2, ISIIc2, LIIb2, LIIc2, sL4D, SL4D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise Braunerde-Parabraunerde aus lehmig-sandiger Decklage über Endmoräne; in Sattellagen und Hangtälchen Kolluvium, z. T. über Braunerde-Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (220–320 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–170 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, stellenweise gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (100–220 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

Endmoränenwälle im niederschlagsreichen südöstlichen Altmoränengebiet